

GenderGeocaching

Genderaspekte und deren bewusste Wahrnehmung sind aus einer qualifizierten (Jugendbildungs-)Arbeit mit weiblich_männlichen Kindern und Jugendlichen kaum wegzudenken. Oft allerdings wirken die Themen aufgesetzt, abstrakt und methodisch kaum regional verortbar. Durch einen erfahrungs- und bewegungsorientierten Lernzugang, der regionale Rückbindungen zulässt, können Genderthemen sowie Beratungsstellen und geschlechtergerecht wirkende Anlaufpunkte für weiblich_männliche Kinder und Jugendliche interessanter und somit leichter zugänglich werden.

Geocaching bietet sich hier als Methode an! In drei Orten im Bundesland Sachsen-Anhalt entwickeln wir mit verschiedenen Zielgruppen Caches,

die sich mit Genderorten auseinandersetzen.

In der **Stadt Halle** legten Lehramtsstudierende 11 Caches und nutzten diese mit Grundschüler_innen. In der **Stadt Stendal** wird im Sommer (20. – 23. Juli 2015) ein Projekt einem Jugendtreff in Burg ausprobieren. In der **Stadt Magdeburg** entwickeln Fachfrauen der Jugendarbeit zurzeit eine Cachereihe. Das Projekt soll im Jahr 2016 fortgeführt werden. Toll wäre es, wenn wir auch in anderen Orten Europas entsprechende Gendercaches legen könnten!

Bei Interesse an einer Mitwirkung bitte bei Kerstin Schumann oder Judith Linde-Kleiner unter der Nummer 0391.6310556 oder per Mail schumann@geschlechtergerechteJugendhilfe.de melden.

Wir verwenden **die App** c:geo <http://www.cgeo.org/>

